

BOUGAINVILLE

Brot
für die Welt



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

05.10.2026
16–20 Uhr

VENUE

Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Bougainville:
Der nächste
unabhängige Staat?
Selbstbestimmung,
Extraktivismus
und Geopolitik
im Südpazifik



© Soteras Jalil/Misereor

Mit dieser Veranstaltung wollen wir nach zentralen Faktoren im **Friedens- und Unabhängigkeitsprozess Bougainvilles** fragen, Deutschlands historische Verantwortung hervorheben, den **politischen Dialog mit wichtigen Akteuren** fördern und die Bundesregierung zu einem aktiveren und **verantwortungsvolleren friedenspolitischen Engagement** ermutigen.

Anmeldung bitte bis 30.09.2026 [hier](#)



Im Südpazifik könnte mit der Insel **Bougainville** in wenigen Jahren ein neuer Staat entstehen. 2019 stimmten in einem Referendum 97,7% der Bevölkerung der Autonomen Region für die Loslösung von Papua-Neuguinea (PNG). Das Nationalparlament PNGs wird im Oktober über die Ratifizierung des Referendums abstimmen. Dies könnte einen Übergangsprozess einleiten, an dessen Ende Bougainvilles volle Unabhängigkeit steht. Auch wenn viele Fragen ungeklärt bleiben und der Ausgang des Verfahrens offen ist: der **Friedensprozess in Bougainville** ist zweifellos eine **einzigartige Erfolgsgeschichte**. Internationale Akteure sind nun gefordert, zur Erhaltung des Friedens beizutragen und Bougainvilles möglichen Übergang zum nächsten unabhängigen Staat und 194. Mitglied der Vereinten Nationen zu begleiten.

Die Geschichte Bougainvilles ist **eng mit der deutschen Kolonialvergangenheit verbunden**: Von 1886 bis 1914 gehörte die Insel zu Deutsch-Neuguinea. Bougainvilles Einverleibung in das Deutsche Kolonialreich vor 140 Jahren hat den Grundstein für den späteren Unabhängigkeitskonflikt gelegt. Im Jahre 1949 wurde Bougainville Teil des australischen Mandatsgebiets Papua-Neuguinea, welches 1975 seine Unabhängigkeit erlangte. Zwischen 1988 und 1997 kam es zu einem gewaltsamen Konflikt, bei dem rund 20.000 Menschen ihr Leben verloren. Der Ursprung der Krise lag in den Auseinandersetzungen um den Tagebau der Panguna-Mine, der damals weltweit größten Kupfer- und Goldmine. Die Bundesrepublik Deutschland gehörte zu den wichtigsten Kupferimporteuren. 1989 wurde die Mine aufgrund der Kämpfe geschlossen.

- 16:00 **Begrüßung**
Martin Krieg, Brot für die Welt
- 16:10 **Einführung in die Thematik**
Prof. Dr. Rafael Biermann,
Universität Jena
- 16:25 **Keynote 1: Die Geschichte des Konflikts und des erfolgreichen Friedensprozesses auf Bougainville**
James Tanis, Autonome Regierung Bougainville
- 16:50 **Keynote 2: Der Unabhängigkeitsprozess aus Sicht der Zivilgesellschaft**
Barbara Tanne, Bougainville Women's Federation (tbc)
- 17:10 **Vorstellung der Arbeit von PaCSIA**
Dr. Serge Loode, Direktor des Peace & Conflict Studies Institute Australia (PaCSIA)
- 18:15 **Podiumsdiskussion Bougainville zwischen Abhängigkeit und Selbstbestimmung**
Dr. Andreas Prothmann, Ellen Demuth MdB, Christopher Brucker, Barbara Tanne and James Tanis
- 19:30 **Ausblick**
Oliver Hasenkamp, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen & Eckart Garbe, Pazifik-Netzwerk
- 19:45 **Empfang im Foyer**

Brot
für die Welt



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



Pazifik
NETZWERK

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) und dem Pazifik-Netzwerk

Mitwirkende:

James Tanis (Präsidentialgesandter für Internationale Beziehungen, Autonome Regierung Bougainville), **Barbara Tanne** (Bougainville Women's Federation), **Dr. Serge Loode** (Peace and Conflict Studies Institute of Australia), **Dr. Andreas Prothmann** (ehem. Botschafter in Fidschi und Sondergesandter des Auswärtigen Amtes für die Pazifischen Inselstaaten), **Ellen Demuth MdB**, **Prof. Dr. Rafael Biermann** (Universität Jena), **Corinna Broeckmann** (Misereor), **Christopher Brucker** (Universität Jena), **Amelie Overmann** (Brot für die Welt), **Oliver Hasenkamp** (Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen), **Eckart Garbe** (Pazifik-Netzwerk), **Martin Krieg** (Brot für die Welt)

Copyright: Soteras Jalil/Misereor, Design: Denise Brucker